

Naturkunde und des ökonomischen Gewerbes, Wittenberg in 4.

Es ist dieses Wochenblatt, wegen der täglichen Wetterbeobachtungen, wegen der monatlichen Anmerkungen über die vorgefallenen Begebenheiten in der gesammten Wirthschaft, über die Krankheiten des Monats u. s. f. in der That das einzige, so wir haben. Ueber dieses findet man darinnen alle Vorfällenheiten auf der Universität Wittenberg, ausführliche Auszüge aus ökonomischen Büchern, wirthschaftliche Aufsätze und Nachrichten, in welchen Wirthse sehr vieles finden werden, das ihnen bisher noch unbekannt gewesen ist. Alles dieses macht, daß dieses Wochenblatt schon 8 Jahr lang den Beyfall der Leser erhalten. Die Direction über diese gemeinnützige Schrift führet der Hr. Professor Titius zu Wittenberg, bekommt aber viele Beyträge von andern Beförderern dieser Anstalt. Unter andern hat auch Hr. Adolph Traug. von Bersdorf, auf Kengersdorf ꝛc. ein und das andere eingesendet.

Vornehmlich erhielt unsre Oberlausitz in diesem Jahre eine Monatschrift, die jedem Oberlausitzer, in mancherley Hinsicht, angenehm seyn sollte. Denn es kam mit dem Anfange desselben im Fickelschererischen Verlage heraus:

Lausitzisches Magazin, oder Sammlung verschiedener Abhandlungen und Nachrichten ꝛc. Görlitz, in 4.

Außer den mancherley gelehrten Abhandlungen, theologischen, moralischen, historischen, physikalischen, litterarischen, auch juridischen Inhalts; fasset dieses Magazin in sich: Rezensionen aller in der Oberlausitz, wie auch verschiedener in den benachbarten Provinzen, herauskommenden Schriften; eingerückte Landesherrl. Mandate und obrigkeitl. Verordnungen; Nachrichten von Veränderungen bey adel. und bürgerl. Familien, von Beförderungen zu Staats- Kriegs- Kirchen- Schul- und Civilämtern, nebst beygefügtten Lebensbeschreibungen beförderter oder verstorbener Personen, von gelehrten Bemühungen außer unsrer Provinz lebender Oberlausitzer, von neuen Erfindungen, Unglücksfällen, Witterungsbeobachtungen, von mancherley im gemeinen Leben vorkommenden Bedürfnissen, Kauf- und Verkaufssachen, u. s. w. Der Directeur, welcher auch den größten Antheil an dieser Monatschrift hat, ist der durch mehrere Schriften mit Ruhm bekannte Herr Karl Gottlob Dietmann, Prediger an der Frauenkirche zu Lauban und Pastor an der Grenzgemeinde Berthelsdorf. Außer ihm aber haben die Herren Joh. Christ. Carl Crudelius, Senator zu Görlitz, Christ. Gottl. Giese,